

Carinthia II	179./99. Jahrgang	S. 357–362	Klagenfurt 1989
--------------	-------------------	------------	-----------------

Univ.-Prof. Dr. Adolf FRITZ *60 Jahre*

Von Gerfried Horand LEUTE, Paul MILDNER, Ferdinand STEFAN
und Helmut ZWANDER



Univ.-Prof. Dr. Adolf FRITZ beim Aufsammeln von Pflanzenfossilien in den Gailtaler Alpen (Kötschach-Stelzling) im Juli 1986. Foto: G. H. LEUTE.

In diesem Jahr begeht Univ.-Prof. Dr. Adolf FRITZ seinen 60. Geburtstag; dies ist Anlaß genug, einen Mann zu ehren, dessen Verdienste um die naturwissenschaftliche Erforschung Kärntens und den Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten äußerst bedeutungsvoll sind.

Er wurde am 10. März 1929 in Klagenfurt geboren, besuchte hier die Volksschule, anschließend die II. Staatliche Oberschule für Jungen und maturierte am 22. Juni 1947 in der Bundesrealschule. Bis weit in seine Jugendzeit zurück reicht sein Interesse für die Naturwissenschaften, insbesondere für die Biologie. So studierte er an der Universität Innsbruck und beendete seine Studien am 23. Juni 1953 mit der Ablegung der Lehramtsprüfung für Mittelschulen aus Naturgeschichte (Hauptfach) und Physik (Nebenfach). Nach Ablegung des Probejahres nahm er im September 1954 seinen Mittelschuldienst am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium in Klagenfurt auf.

Von Anfang an verstand er es, seinen Schülern an dieser traditionsreichen Anstalt in fesselnder Weise die vielfältigen Erscheinungsformen aus den drei Naturreichen nahezubringen, nicht nur theoretisch, sondern vor allem auch in der Praxis, eine damals eher unübliche Lehrmethode. Zu diesem Zweck veranstaltete FRITZ für naturkundlich besonders interessierte Schüler im Rahmen von Freigegegenständen sog. „Naturkundliche Übungen“, Spezialpraktika von beinahe universitärem Niveau über Themen wie Hydrokultur von Pflanzen, Aquaristik, tieranatomische Übungen und Bestimmen von Mineralen nach der Lötrohrmethode. Besonders beliebt waren auch seine Freilandexkursionen, um Pflanzen, Tiere und Fossilien in ihrer natürlichen Umgebung zu studieren und zu sammeln. Von der Begeisterung, die FRITZ bei seinen Schülern wecken konnte, zeugt auch eine gemeinsame Veröffentlichung über die Grünflächen und Parkanlagen von Klagenfurt. Nicht selten führte einer seiner Schüler einer staunenden Maturakommission eine Kostprobe seines praktischen Wissens, etwa eine Lötrohrprobe, vor. Für besonders Wißbegierige war er sogar bereit, seine spärliche Freizeit am Wochenende für ein Privatissimum zu opfern, um ihnen im Gelände jede einzelne Pflanze zu benennen und zu erläutern. Diese von einem hohen pädagogischen Ideal getragene Weise, junge Menschen zu fördern und ihren Sinn für die Natur zu wecken, hat dazu geführt, daß sich einige seiner Schüler beruflich für dieses Gebiet entschieden. Mit freundschaftlichen Gefühlen und Anteilnahme verfolgte FRITZ auch weiterhin den Werdegang seiner ehemaligen Schüler und stand ihnen auch während ihrer Studienzeit mit Rat und Tat zur Seite, wofür ihm besonderer Dank gebührt.

Im Jahre 1953 wurde er auch Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, wo ihm die Möglichkeit geboten wurde, sich an der naturwissenschaftlichen Erforschung Kärntens zu beteiligen. Auf Anraten des damaligen Präsidenten, Univ.-Prof. Hofrat Dr. Franz KÄHLER, wandte er sich immer mehr der Pollenanalyse zu. Aus dieser Tätigkeit ergab sich

auch das Thema seiner Dissertation, „Beitrag zur spät- und postglazialen Pollenstratigraphie und Vegetationsgeschichte Kärntens“, die er an der Philosophischen Fakultät der Universität Graz einreichte und die am 31. März 1968 approbiert wurde. Die Promotion fand am 22. Juli 1968 statt. Ein Angebot für eine Stelle als Assistent am Institut lehnte FRITZ aus familiären und beruflichen Gründen ab. Seine wissenschaftlichen Bemühungen wurden durch Einleitung eines Habilitationsverfahrens auf dem Gebiet der „Paläobotanik mit besonderer Berücksichtigung der Pollen- und Sporenanalyse“ gewürdigt. Mit Genehmigung vom 10. März 1971 wurde ihm die Lehrbefugnis für Paläobotanik erteilt, als Habilitationsschrift legte er sein Sonderheft „Die pleistozäne Pflanzenwelt Kärntens“ vor. In diesem Jahr wurde ihm seitens des Kuratoriums des „Theodor-Körner-Stiftungsfonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst“ ein Förderungspreis für das Arbeitsvorhaben „Spät- und nacheiszeitliche Wiederbewaldung“ zuerkannt. Sein Ruf als Wissenschaftler drang über die Grenzen Österreichs hinaus. So ist FRITZ Mitglied der Paläobotanischen Gesellschaft in Deutschland und gehört dem Arbeitskreis für Paläobotanik und Palynologie an.

Im Jahre 1979 übernahm FRITZ die Redaktion der Carinthia II, die er bis heute innehat. Auf diesem Gebiet war es sein großes Anliegen, die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse in verständlicher Form möglichst vielen zugänglich zu machen. So kam es im Jahre 1988 erstmals zu einer Teilung der Carinthia II in einen populärwissenschaftlichen und in einen fachwissenschaftlichen Teil. Die Zustimmung aus weiten Kreisen zeigt, wie recht er mit dieser Neuerung hatte.

Im Jahre 1979 erging die Bitte der Ärzteschaft an FRITZ, beim Aufbau des Pollenwarndienstes die wissenschaftliche Betreuung zu übernehmen. Durch seine langjährigen pollenanalytischen Forschungen zur Waldgeschichte Kärntens waren die Voraussetzungen für die neue Aufgabe in optimalem Maße vorhanden. Im Verlauf der darauffolgenden Jahre konnte FRITZ in vielen praktischen Anwendungsgebieten der Warntätigkeit Basisarbeit für eine effiziente Vermittlung der aktuellen pollenallergischen Belastungssituationen leisten. So stehen heute dem betroffenen Allergiker mehrere Informationsmöglichkeiten zur Verfügung, um den aktuellen Pollenflug zu erfahren. In Zusammenarbeit mit Herrn Oberarzt Dr. med. Manfred WOHOFSKY wurde weiters ein völlig neuartiger Typ eines Beschwerdenkalenders entwickelt. Auch die Entdeckung der Temperatursummenmethode zur gezielten Vorhersage der Entwicklung des Blühverhaltens von allergologisch wichtigen Pflanzen geht auf die Forschungsarbeit von FRITZ zurück.

Eine typische Eigenschaft des Jubilars ist, daß er sich mit den bereits erreichten wissenschaftlichen Erfolgen nicht zufriedengibt. So läuft auch die Forschungstätigkeit im Rahmen des Pollenwarndienstes weiter. Der derzeitige Schwerpunkt liegt in der Erfassung der lokalen Unterschiede in

der pollenallergischen Belastungssituation, und es zeichnen sich auch hier wichtige Erkenntnisse ab, die zu einer weiteren Verbesserung in der Arbeit des Kärntner Pollenwarndienstes führen werden.

Im Jahre 1982 verlieh der Bundespräsident FRITZ für seine wissenschaftlichen Leistungen den Titel eines außerordentlichen Universitätsprofessors. Im Jahre 1985 wurde ihm das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienst um das Land Kärnten überreicht; 1988 erhielt er für seine berufliche Tätigkeit als Mittelschullehrer den Titel Oberstudienrat. Seit 1981 unterrichtet er am Bundesgymnasium für Berufstätige in Klagenfurt.

Seit Jahren ist die Errichtung eines Hauses der Natur ein besonderes Anliegen von FRITZ. Mit viel Energie, Kraft und Einsatz widmete und widmet er sich dieser Aufgabe. Wenn auch bis jetzt kein greifbarer Erfolg erzielt werden konnte, so ist doch zu hoffen, daß dieser sein Wunsch in naher Zukunft in Erfüllung geht.

So wünschen Vorstand und Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten Herrn Univ.-Prof. Dr. Adolf FRITZ zu diesem runden Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Erfolg und hoffen, daß er noch viele Jahre im Dienste des Vereines und der naturwissenschaftlichen Erforschung Kärntens tätig sein kann.

Ad multos annos!

VERÖFFENTLICHUNGEN VON ADOLF FRITZ

FRITZ, Adolf: Fossiler *Ephedra*-Pollen in Kärnten. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 153./73. (1963), S. 216–219.

FRITZ, Adolf: Pollenanalytische Untersuchung des Bergkiefern-Hochmoores im Autertal, Kärnten. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 154./74. (1964), S. 40–59.

FRITZ, Adolf: Pollenanalytische Untersuchung zur spät- und postglazialen Vegetationsgeschichte im oberen Drautal, Kärnten. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 155./75. (1965), S. 90–115.

FRITZ, Adolf: Beitrag zur spät- und postglazialen Pollenstratigraphie und Vegetationsgeschichte Kärntens. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 157./77. (1967), S. 5–37.

FRITZ, Adolf: Pollenanalytische Untersuchung zur Verschiebung der Waldgrenze in den Gurktaler Alpen, Kärnten. (Mit einem Beitrag zur Auswertung pollenanalytischer Zähl-ergebnisse.) – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 157./77. (1967), S. 109–132.

FRITZ, Adolf: Folgerungen zur Klima- und Vegetationsgeschichte Kärntens aus neuen ¹⁴C-Untersuchungen. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 159./79. (1969), S. 111–120.

FRITZ, Adolf: Die spät- und nacheiszeitliche Waldgeschichte Kärntens. – In: 2. Bundesgymnasium Klagenfurt und Expositur St. Veit a. d. Glan. Bericht über das Schuljahr 1968/69. – Klagenfurt 1969, S. 27–32.

FRITZ, Adolf: Das Interglazial von Nieselach, Kärnten. (Eine pollenanalytische Untersuchung.) – In: Festschrift zum 70. Geburtstag von Hon.-Prof. Hofrat Dr. F. KAHLER. Naturwissenschaftliche Beiträge aus dem Kärntner Raum (*Carinthia II*, Klagenfurt, Sonderheft 28). – Klagenfurt 1970, S. 317–330.

FRITZ, Adolf: Die pleistozäne Pflanzenwelt Kärntens mit einem Beitrag zur pleistozänen Verbreitungsgeschichte der Rotbuche, *Fagus sylvatica* L., in Europa. – Klagenfurt 1970, 63 S. m. 3 Beil. (*Carinthia II*, Klagenfurt, Sonderheft 29).

FRITZ, Adolf: Das Spätglazial in Kärnten. – In: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft (Berlin/Stuttgart). Bd. 85/1972, S. 93–99.

FRITZ, Adolf; W. KRUTZSCH: Atlas der mittel- und jungtertiären dispersen Sporen- und Pollen- sowie der Mikroplanktonformen des nördlichen Mitteleuropas. Lieferung 6, Jena: G. Fischer 1971 (Bespr.). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 162./82. (1972), S. 330–331.

FRITZ, Adolf/KAHLER, Franz: Ein Bergsturz am Nordfuß der Perzen (Nordkette der Karawanken). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 163./83. (1973), S. 243–247.

FRITZ, Adolf: Die Bedeutung des Längsee-Moores für die spätglaziale Vegetations- und Klimageschichte des Klagenfurter Beckens (Ostalpen). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 163./83. (1973), S. 277–293.

FRITZ, Adolf: Beitrag zur spät- und postglazialen Vegetations- und Klimageschichte des unteren Gailtales, Kärnten (Pollendiagramm Pölland). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 163./83. (1973), S. 295–315.

FRITZ, Adolf: Rezentler Pollenanflug im Klagenfurter Becken. (Unter Mithilfe von U. BRUGGER, B. SCHURZ u. R. TSCHERTEU, VIIA-Klasse.) – In: 2. Bundesgymnasium und Bundesgymnasium für Berufstätige, Klagenfurt. Realgymnasium für Studierende der Musik, Expositur St. Veit a. d. Glan. Bericht über das Schuljahr 1972/73. – Klagenfurt 1973, S. 43–52.

FRITZ, Adolf: Untersuchung zum Pollenanflug 1972/73 im Klagenfurter Becken. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 164./84. (1974), S. 207–226.

FRITZ, Adolf; M. SCHWARZENBACH: Das Klima der Vorzeit. Eine Einführung in die Paläoklimatologie. 3. Aufl. Stuttgart, F. Enke 1974 (Bespr.). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 164./84. (1974), S. 362.

FRITZ, Adolf/HARTL, Helmut/MILDNER, Paul/SAMPL, Hans/TURNOWSKY, Fritz: Das Naturschutzgebiet Grünsee und Umgebung (Turn-Moos). Untersuchung zweier Toteislöcher im Raum Villach (Kärnten). – In: Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen

und -tiere (München). Jg. 39. (1974), S. 121–132.

FRITZ, Adolf: Der Schillerpark in Klagenfurt. – In: *Kleine Zeitung* (Klagenfurt), Samstag, 22. Juni 1974, S. 22, Beilage.

FRITZ, Adolf: Beitrag zur würmglazialen Vegetation Kärntens. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 165./85. (1975), S. 197–222.

FRITZ, Adolf/GEYH, M. A./HILSCHER, H./KAHLER, F./THENIUS, E./URBANIA, H.: Ein katastrophales Drauhochwasser im Ausklang der jüngeren Steinzeit. Nachgewiesen in der Baugrube des Krafthauses Rosegg der Österreichischen Draukraftwerke A.G. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 166./86. (1976), S. 133–142.

FRITZ, Adolf: Pollenanalytische Untersuchung des Kalktuffes von St. Magdalena bei Feistritz im Gailtal (Kärnten). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 166./86. (1976), S. 163–172.

FRITZ, Adolf: Pollen im Sahara-Staub. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 166./86. (1976), S. 173–174.

FRITZ, Adolf: Beitrag zur spät- und postglazialen Vegetationsgeschichte der Karnischen Alpen (Kärnten). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 166./86. (1976), S. 175–196.

FRITZ, Adolf/HARTL, H.: R. KRISAI: Die Ufervegetation der Trumer Seen (Salzburg). (Dissertationes Botanicae, Bd. 29.) Vaduz, Verl. Cramer 1975 (Bespr.). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 166./86. (1976), S. 471.

FRITZ, Adolf: Abhandlungen des staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden. Bd. 23. Dresden, Verl. Th. Steinkopff 1975 (Bespr.). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 166./86. (1976), S. 472.

FRITZ, Adolf: Grünflächen und Gehölzpflanzungen in der Innenstadt von Klagenfurt. (Unter Mitw. von M. SCHERZER, K. H. DANIEL, G. KRASSNIG, P. LINDVAI u. A. WORSEG.) – In: 2. Bundesgymnasium und Bundesgymnasium für Berufstätige, Klagenfurt. Realgymnasium für Studierende der Musik und Musisches Realgymnasium. Bericht über das Schuljahr 1975/76. – Klagenfurt 1976, S. 40–52.

FRITZ, Adolf: Pollenstratigraphische Gliederung des mitteleuropäischen Spät- und Postglazials. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 167./87. (1977), S. 179–187.

FRITZ, Adolf: Pollenanalytische Untersuchung der lignitführenden Sedimente von Podlanig im unteren Lesachtal (Kärnten). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 167./87. (1977), S. 189–215.

FRITZ, Adolf: Pollenanalytische Untersuchung von Alteisproben. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 167./87. (1977), S. 217–226.

FRITZ, Adolf: Abhandlungen des staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden. Bd. 24. Dresden, Verl. Th. Steinkopff 1976 (Bespr.). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 167./87. (1977), S. 436–437.

FRITZ, Adolf: Pollenstratigraphische Probleme des Würm- und des Postglazials in Kärnten. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 168./88. (1978), S. 189–206.

FRITZ, Adolf: Zwei ¹⁴C-Datierungen aus dem Pfahlbau im Keutschacher See, Kärnten. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 168./88. (1978), S. 207–210.

FRITZ, Adolf: Blütenstaub im Höhlensinter des Griffener Schloßberges, Kärnten. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 168./88. (1978), S. 211–214.

FRITZ, Adolf: ¹⁴C-Datierungen aus dem Holozän und dem Würmglazial Kärntens (1962–1978). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 168./88. (1978), S. 215–226.

FRITZ, Adolf: Pollenstratigraphische Probleme des Spät- und Postglazials in Kärnten. In: *Courier Forschungsinstitut Senckenberg* (Frankfurt) 37. (1979), S. 34–35.

FRITZ, Adolf: Das Quartär in Kärnten. In: *Führer zum 10. Internationalen Treffen Europäischer Quartärbotaniker in Österreich vom 31. 8. bis 9. 9. 1980, gemeinsam mit der Jahrestagung d. IGCP Projekt 158 b. – Palaeohydrology of the Temperate Zone. Lake and Mire Environments.* Innsbruck 1980, S. 41–51.

FRITZ, Adolf/GRESSEL, Walther/LIEBICH, Ernst: Der Pollen- und Sporenflug im Klagenfurter

- Becken 1979. (Mit vergleichenden Betrachtungen über Wien, Graz und Klagenfurt.) – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 170./90. (1980), S. 9–32.
- FRITZ, Adolf: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1980. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 170./90. (1980), S. 221–238.
- UCKI, Friedrich Hans/FRITZ, Adolf: Geologisch-paläobotanische Untersuchungen im Bereich der Draustufe Annabürcke (Baugrube des Kraftwerkes und Linsendorf), Unteres Rosental, Kärnten. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 170./90. (1980), S. 517–531.
- FRITZ, Adolf/GRESSEL, Walther/LIEBICH, Ernst: Der Pollen- und Sporenflug in Mittel- und Unterkärnten 1980. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 171./91. (1981), S. 7–31.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1981. Beitrag 2: Pflanzengroßreste aus dem Srefan (Oberkarbon) der Schulter, Karnische Alpen. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 171./91. (1981), S. 387–414.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Revision pflanzlicher Großreste aus dem Oberkarbon der Karnischen Alpen: Sammlung HÖFER 1869. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 172./92. (1982), S. 109–152.
- FRITZ, Adolf/GRESSEL, Walther/LIEBICH, Ernst: Der Pollen- und Sporenflug in Mittel- und Unterkärnten 1981. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 172./92. (1982), S. 31–48.
- FRITZ, Adolf/ZWANDER, Helmut: Zur Verbreitung des Traubenkrautes (*Ambrosia artemisiifolia* L.) in Kärnten. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 172./92. (1982), S. 297–302.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien in Kärnten. Beiträge 3 und 4. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 173./93. (1983), S. 19–41.
- FRITZ, Adolf/GRESSEL, Walther: Zur Wetter-, insbesondere zur Temperaturabhängigkeit des Pollenfluges der Hasel, Birke und Gräser in Kärnten. In: Med.-met. ZS. f. Medizin u. Meteorologie (Wien), 2/3 (1983).
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1983. Beitrag 5. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 173./93. (1983), S. 315–337.
- FRITZ, Adolf/GRESSEL, Walther/LIEBICH, Ernst/ZWANDER, Helmut: Der Pollen- und Sporenflug in Mittel- und Unterkärnten 1982. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 173./93. (1983), S. 55–80.
- BOERSMA, Miente/FRITZ, Adolf: KAHLERIA CARINTHIACA nov. gen., nov. spec. (INCERTAE SEDIS) aus Stefan-Schichten der Kronalpe (Kärnten, Österreich). – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 174./94. (1984), S. 177–188.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1984. Beitrag 6: Ofenalm (Stefan), Karnische Alpen. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 174./94. (1984), S. 9–20.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1984. Beitrag 7: Schlanitz Almweg (Stefan), Karnische Alpen. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 174./94. (1984), S. 21–35.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1984. Beitrag 8: Grenzlandbänke (Rudnigsattel, Unterperm), Karnische Alpen. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 174./94. (1984), S. 59–69.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1984. Beitrag 9: Krone (Stefan), Karnische Alpen. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 174./94. (1984), S. 145–175.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Beitrag zur Oberkarbonflora der Königstuhl-Nordwand, Aufsammlung Dr. E. EBERMANN. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 174./94. (1984), S. 267–286.
- FRITZ, Adolf: Reste einer fossilen Bodenbildung zwischen spätglazialen Moränen im Wöllal (Kreuzeck-Gruppe, Kärnten). – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 175./95. (1985), S. 69–74.
- FRITZ, Adolf: Der Pollen- und Sporenflug in Kärnten 1983 und 1984. – In: Carinthia II (Klagenfurt), Jg. 175./95. (1985), S. 111–124.

- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1985. Beitrag 10: Watschiger Alm (Stefan), Karnische Alpen. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 175./95. (1985), S. 311–334.
- FRITZ, Adolf/LIEBICH, Ernst/ZWANDER, Helmut: Der Pollenwarndienst in Kärnten. Durchführung und Forschungsergebnisse. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 175./95. (1985), S. 1–26.
- BOERSMA, Miente/FRITZ, Adolf: Makropaläobotanische Ergebnisse zur Stratigraphie jungpaläozoischer Ablagerungen in den Karnischen Alpen, Österreich. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 176./96. (1986), S. 19–37.
- FRITZ, Adolf: Radioaktiv geschädigte Kirschblüten in Klagenfurt. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 176./96. (1986), S. 549–552.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1986. Beitrag 11: Tomritschrücken (Unter-Stefan), Karnische Alpen. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 176./96. (1986), S. 69–85.
- FRITZ, Adolf/SCHÖNLAUB, Hans Peter/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1986. Beitrag 12: Eine Oberstefan-Flora aus den „Grenzlandbänken“ der Treßdorfer Alm (Karnische Alpen, Naßfeld). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 176./96. (1986), S. 125–133.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1986. Beitrag 13: Zollnersee (Unterstefan), Karnische Alpen. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 176./96. (1986), S. 147–165.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1986. Beitrag 14: Hüttengraben (Ober-Stefan), Rattendorfer Alm, Karnische Alpen. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 176./96. (1986), S. 241–262.
- FRITZ, Adolf/WHOFSKY, Manfred: Der Pollen- und Sporenflug in Kärnten 1985. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 176./96. (1986), S. 553–564.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1987. Beitrag 15: Wunderstätten (Unterperm), St. Pauler Berge. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 177./97. (1987), S. 381–394.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1987. Beitrag 16: Kötschach, Gailtaler Alpen (Unterperm). – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 177./97. (1987), S. 395–407.
- FRITZ, Adolf: Der Pollen- und Sporenflug in Kärnten 1986. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 177./97. (1987), S. 409–416.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Fundberichte über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1988. Beitrag 17: Ulrichsberg (Unterperm), Kärnten. In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 178./98. (1988), S. 437–446.
- FRITZ, Adolf/BOERSMA, Miente: Beitrag zur Flora des Königstuhl-Karbons. Aufsammlung Dr. E. EBERMANN. Nachtrag 1988. – In: *Carinthia II* (Klagenfurt), Jg. 178./98. (1988), S. 495–502.
- BORTENSCHLAGER, Sigmar/BORTENSCHLAGER, Inez/BROSCH, Ursula/EBNER, Michael/EHMER, Ute/FRANK, Alexander/FRITZ, Adolf/JÄGER, Siegfried/SCHMIDT, Roland: Pollenflug in Österreich. – In: *Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins in Innsbruck* (Innsbruck). Supplementum 4 (1988), S. 1–71.

Anschriften der Autoren: Dr. Gerfried Horand LEUTE, Dr. Paul MILDNER, Landesmuseum für Kärnten, Museumgasse 2, A-9021 Klagenfurt, Austria; OStR. Prof. Ferdinand STEFAN, Voglgasse 39, A-9020 Klagenfurt, Austria; Prof. Dr. Helmut ZWANDER, Wurdach 29, A-9071 Köttmannsdorf, Austria.